

Das Magazin des Verkehrsverbundes Vogtland



[vischelant: schlau seine Chance entdecken und nutzen, wach sein und wachsam, eifrig, vorwärtsstrebend, clever]

VISCHELANT

DAS VOGTLAND ERFAHREN

NR.14
FRÜHJAHR
2019

GEWINNEN!

.....
5x Dampfzugfahrt-Tickets
auf der Elstertalbahn

.....
**STADT DER
VÖGTE, TEPPICHE
UND SPERKEN**

OELSNITZ / VOGTL.

Willkommen in der
Buchhandlung am Markt



EGRONET

.....
Auf ins schöne Böhmen
Mit dem EgroNet-Ticket
nach Cheb

**VOGT
LAND**
VERKEHR

NEUES

AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN

Mitnahme von E-Scootern in Bus und Tram

Nachdem die Beförderung von E-Scootern in Linienbussen 2017 durch einen Erlass der Länder geregelt wurde, abgestimmt mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), wurden die Bedingungen für die Mitnahme von Rollstühlen und E-Scootern zum 01.05.2018 auch in den Beförderungsbestimmungen des Verkehrsverbundes Vogtland definiert. Die Regelung gilt im Verbundgebiet auch bei der Plauener Straßenbahn GmbH.

Die Mitnahme von vierrädrigen E-Scootern bis zu einer Gesamtlänge von 1,20 Metern und einem Gesamtgewicht mit aufsitzender Person von höchstens 300 Kilogramm ist auch in Straßenbahnen auf dem Rollstuhlplatz möglich, wenn ...

- es die Platzverhältnisse zulassen,
- die Aufstellung längs gegen die Fahrtrichtung erfolgt,
- der Hersteller die Eignung des E-Scooters für die Mitnahme (im Linienbus) in der Bedienungsanleitung ausdrücklich dokumentiert hat,

- die Standsicherheit durch ein Bremssystem gewährleistet wird, welches immer auf beide Räder einer Achse zusammenwirkt und nicht durch ein Differential überbrückt werden kann,
- der E-Scooter eine ausreichende Bodenfreiheit und Steigfähigkeit besitzt, um eine mit max. 12 % geneigte Rampe zu befahren,
- die E-Scooter-Nutzerin bzw. der -Nutzer soll selbständig rückwärts in die Straßenbahn einfahren, die ordnungsgemäße Aufstellung an der Anlehnfläche vornehmen und die Ausfahrt aus der Straßenbahn bewerkstelligen können,
- die E-Scooter für die Rückwärtseinfahrt in die Straßenbahn geeignet sind.



Geeignete E-Scooter werden durch ein offizielles Piktogramm gekennzeichnet.

Das Piktogramm darf ausschließlich von Herstellern bzw. von den Unternehmen ausgegeben werden, die einen mitnahmetauglichen E-Scooter in Deutschland in den Verkehr oder auf den Markt bringen (z. B. Importeure, Vertriebsorganisationen). E-Scooter-Nutzer tragen die Verantwortung dafür, dass sie ein entsprechend offizielles Piktogramm auf ihrem Scooter haben.



Weiterführende Informationen finden Sie in den allgemeinen und besonderen Beförderungsbedingungen des Verkehrsverbundes Vogtland.



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie aus der Ferne die Türme der Jacobi-Kirche sieht, weiß die Oelsnitzer Buchhändlerin Kathrin Jakob, dass sie daheim ist. „Heimat ist, wo das Herz zuhause ist“, erzählte sie uns im Interview für diese Ausgabe.

Was bedeutet für Sie Heimat? Vielleicht ist Heimat der Ort, an dem Ihnen die meisten Geschichten einfallen? Die Gegend, die Sie wie Ihre Westentasche kennen? Oder – ganz im Gegenteil – der Landstrich, wo Sie auch nach vielen Jahren immer noch überraschend viel Neues entdecken?

Wussten Sie, dass die Bürgerhäuser in Cheb ein einzigartiges Geheimnis hüten, oder dass der Marktplatz von Oelsnitz aus der Vogelperspektive ein Teppichmuster aufweist? Immer wieder sind wir erstaunt, auf welche Geschichten wir bei der Arbeit am vischelant stoßen, wieviel Merkwürdiges, Sehens- und Erzählenswertes sich im Vogtland entdecken lässt.

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour durch unser Dreiländereck. Entdecken Sie in diesem Heft das schöne Oelsnitz im Vogtland oder die Hauptstadt des Egerlandes Cheb. Lassen Sie sich auf eine Dampfzugfahrt im Elstertal einladen oder an den Wochenenden mit unseren Vreizeitnetz-Linien durch das Vogtland chauffieren. Und mit Blick auf den Herbst können Sie sich in diesem Heft schon einmal ausführlich über das Vogtlandnetz 2019⁺ informieren, das ab Oktober startet.

Bleiben Sie vischelant –
Ihr Verkehrsverbund Vogtland

INHALT

NEUES AUS DEN VERKEHRSBETRIEBEN	2
AUSFLUGSZIELE UND VERANSTALTUNGEN IM VOGTLAND	4
BUCHHANDLUNG AM MARKT	
In Oelsnitz, direkt gegenüber des Rathauses, betreibt Kathrin Jakob seit mehr als 10 Jahren die Buchhandlung am Markt. Ein Ortsbesuch.	6
VOGTLANDNETZ 2019⁺	11
DER PERFEKTE TAG – Oelsnitz/Vogtl.	14
REGIONALE SCHNIPSEL –	
Der Oelsnitzer Markt und sein Teppichmuster	17
EGRONET – Cheb	18
SERVICE	20
RÄTSEL	23



EINE (KLEINE) REISE

Ausflugstipps mit Bus und Bahn

VERANSTALTUNGSTIPPS

1 Plauener Frühling

Innenstadt Plauen

10. bis 12. Mai 2019

Traditionell das erste Stadtfest des Jahres in der Region, begrüßen Einheimische und Gäste in der Plauener Altstadt die farbenfrohe Jahreszeit. Markttreiben, Bühnenprogramm, kulinarische Köstlichkeiten und zahlreiche Attraktionen sorgen für ein tolles Festwochenende im schönen Mai.

www.plauen.de

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2 und 5 oder Mitteldeutsche Regiobahn RE 3 bis Plauen oberer Bahnhof oder vogtlandbahn RB 4 bis Haltepunkt Plauen Mitte. Ab Plauen oberer Bahnhof weiter mit **Tram** Tram 1 und 6, ab Bahnhof Mitte mit **Tram** Tram 3, 4, 6 bis Haltestelle Plauen Tunnel.

Freitag: **Bus** V-3, V-4, V-6, V-7, V-9, V-12, V-14, V-16, V-18, V-19, V-21, 143, 163, **Wochenende:** **Bus** V-21, Vreizeitbus V-220, V-230 bis Haltestelle Plauen, Dittrichplatz oder Busbahnhof

2 Miniaturschauanlage Klein Vogtland und Botanischer Garten



Waldbadstraße 7, Adorf

Saisoneroöffnung am 30. März 2019

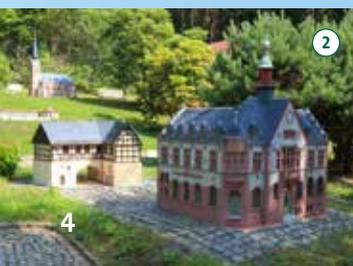
Originalgetreue Miniaturmodelle von Sehenswürdigkeiten des sächsischen Vogtlandes inmitten des botanischen Gartens.

Geöffnet: täglich 10.00 – 18.00 Uhr

www.klein-vogtland.de

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2 bis Adorf, Bahnhof und dann weiter mit **Bus:** **Bus** wochentags: V-9 und V-30, **Bus** **Wochenende:** Vreizeitbus V-200, V-210, V-230 bis Haltestelle Adorf, Waldbad



3 Freiträumer Festival

Festhalle Plauen, Äußere Reichenbacher Straße 4

29. bis 31. März 2019

Träumen Sie sich frei – mit spannenden Live-Reportagen, interessanten Workshops und mitreißender Livemusik.

www.freitraeumer.de

Ihre Eintrittskarte dient gleichzeitig als Fahrschein im Verkehrsverbund Vogtland: Besucher können vom 29.–31.03.2019 mit ihrem Festival-Ticket vogtlandweit mit Bus, Nachtbus, Straßenbahn und Zug zur Festhalle in Plauen und wieder nach Hause fahren. Die Gültigkeit beginnt vier Stunden vor der Veranstaltung und endet vier Stunden danach.

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2 und 5 oder Mitteldeutsche Regiobahn RE 3 bis Plauen oberer Bahnhof oder vogtlandbahn RB 4 bis Haltepunkt Plauen Mitte. Weiter mit **Tram** Tram oder **Bus** Nachtbus bis Haltestelle Plauen, Vogtlandklinikum. **Wochenende:** **Bus** V-230 bis Haltestelle Plauen, Dittrichplatz oder Busbahnhof weiter mit **Tram** Tram bis Haltestelle Plauen, Vogtlandklinikum.

4 Familientipp: Freizeitpark Plohn

Rodewischer Straße 21, Lengenfeld

Saisoneroöffnung am 18. April 2019

Westernstadt, Achterbahn, Dinoland oder Märchenwald: In die bunte Welt voller Phantasie können alle großen und kleinen Besucher im Freizeitpark Plohn eintauchen.

www.freizeitpark-plohn.de

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 1 bis Lengenfeld, Bahnhof und weiter mit **Bus:** wochentags: **Bus** V-88, **Wochenende:** **Bus** Vreizeitbus ab 1. Mai V-200 bis Haltestelle Plohn, Märchenpark



WERT



Weitere
Veranstaltungen
finden Sie unter:
www.freizeitkalender.eu

Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland

Ihre Fahrplan- und Tarifauskunft
Servicetelefon 03744·19449

www.vogtlandauskunft.de



5 56. Internationaler Akkordeonwettbewerb Klingenthal

5. bis 11. Mai 2019

Klingenthal, die Musikstadt am Fuße des Aschberges, gilt als die Wiege des deutschen Akkordeonbaus und lädt in jedem Jahr die Akkordeonisten und Musikliebhaber aus aller Welt zum Internationalen Akkordeonwettbewerb nach Klingenthal ein.

www.accordion-competition.de

Musikalische Busfahrt

4. Mai 2019 um 15.45 Uhr ab Haltestelle Zwota, Hammerplatz

Zum 56. Internationalen Akkordeonwettbewerb gibt es eine musikalische Bus-Rundfahrt ab Zwota, Hammerplatz. An den Stationen Rathaus Schöneck, Herrenhaus Tannenbergsthal, Raumfahrtausstellung Morgenröthe-Rautenkranz und Aschberg werden die Musiker vom Akkordeonorchester Klingenthal ein Ständchen spielen. Das Orchester gibt dann am Abend im Gasthof zum Walfisch in Zwota ein Konzert mit einem Akkordeonensemble aus Wien (Österreich).

TIPPI! Die Rundfahrt kostet 7,00 € pro Person und kann bei Herold's Reisen in Klingenthal unter 037467 24631 reserviert werden.

6 Bad Elster

Die Kultur- und Festspielstadt Bad Elster, Sachsens traditionsreichstes Staatsbad, lädt zu vielen Veranstaltungen ein.

18. bis 19. Mai 2019

2. RHODODENDRONFEST Bad Elster

30. Mai 2019

ERLEBNIS OLDTIMER: Frühjahrstreffen der Skoda-Oldtimer IG vor dem Königlichen Kurhaus

www.chursaechsische.de

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2 bis Bad Elster, Bahnhof (ca. 20 min. Fußweg)

Bus Vreizeitbus V-200, V-210 und V-230 bis Haltestelle Bad Elster, König Albert Theater





Kathrin Jakob ist Oelsnitzerin
mit Leib und Seele.

**„Suche das Glück nicht
mit dem Fernrohr.“** *aus Island*

.....

**In Oelsnitz, direkt gegenüber des Rathauses, betreibt
Kathrin Jakob seit mehr als 10 Jahren
die Buchhandlung am Markt. Ein Ortsbesuch.**

.....

„Fahr nicht fort, kauf am Ort.“



Rathaus Oelsnitz/Vogtl.



Wenn Kathrin Jakob einen Kunden in ihrer Buchhandlung begrüßt, löst sich die viel besungene Krise des Buchhandels innerhalb weniger Augenblicke in Luft auf. Regale, dicht bepackt mit Büchern zu ziemlich jedem Thema, Buchhändlerinnen, die kenntnisreich beraten, kürzere oder längere Gespräche über die Heimat und das Leben und ein freundlicher Service (wie die schnelle Lieferung bestellter Artikel) – im Vergleich zu einem solchen Geschäft kann die Konkurrenz aus dem Internet einpacken. Selbst manchen Lesemüden packt hier die Lust, ein Buch mit nach Hause zu nehmen.

.....
*„Für mich gibt es keine schönere Arbeit,“
sagt Kathrin Jakob.*
.....

„Literatur hat immer schon zu meinem Leben gehört. Schon zu Hause habe ich mich damit vor der Hausarbeit gedrückt. Dass es mal eine eigene Buchhandlung wird, das habe ich so auch nicht geplant. Es hat sich ergeben.“

Die gebürtige Oelsnitzerin, die heute in Schöneck lebt, wollte eigentlich Lehrerin werden. Traumfächer: Deutsch, Russisch, Musik. Die Liebe zu den Büchern, die russische Sprache und das Musizieren begleiten sie bis heute. Zu DDR-Zeiten arbeitete sie jedoch zu-

nächst als Verkaufsstellenleiterin, bevor sie sich nach der Wende zur Zahnarzt-helferin ausbilden ließ. Erst 2005 übernahm sie die Buchhandlung am Markt, die sie seither mit Leben, Leidenschaft und zahllosen Ideen führt. Die treuen Kunden wissen das zu schätzen.

„Ich bin sehr dankbar, dass uns die Kunden so die Treue halten. Manche von ihnen recherchieren im Internet und bestellen dann bei uns.“ Sie weiß:

.....
„Ohne unsere Kunden gäbe es uns lange schon nicht mehr.“
.....

Die energiegeladene Inhaberin ist keine, die sich hinter Büchern

verkriecht – ganz im Gegenteil. Ihre Offenherzigkeit und ihr Engagement erst machen die Buchhandlung zu dem, was sie ist. Sie scheut sich nicht, große Worte in den Mund zu nehmen: Frieden, Glück, Freiheit zum Beispiel. Oder das Wort „Heimat“.

.....
„In Oelsnitz ist mein Herz zu Hause. Das ist Heimat. Ich könnte es mir woanders einfach nicht vorstellen.“
.....

Das Wort strahle „wohlig Wärme“ aus, sagt sie, dabei sei Heimat keineswegs selbstverständlich. „Heimatverbunden sind viele, aber dass man für die Heimat etwas tun muss, ist vielen nicht bewusst.“ Sie denkt an die vielen Menschen, die keine Heimat mehr haben. Flüchtlinge, Vertriebene. Schon ist sie bei dem großen Thema, das sie umtreibt wie kaum ein anderes: der Frieden. Man merkt im Gespräch: das ist etwas, worüber sie sich wirklich Sorgen macht. Weltfrieden? „Das wird jedes Jahr problematischer.“ Gern

würde sie einmal im Bundestag reden, spontan, ohne fertiges Manuskript. Weil das nicht ohne weiteres geht,





SPERKENSAGE

Wie die Oelsnitzer Sperken zu ihrem Namen kamen ... Der Spitzname geht zurück auf eine uralte, sagenhafte Begebenheit:

Ein seltsamer Kerl ließ sich eines Tages in Oelsnitz nieder. Er war lang, hager und mit fader Gesichtsfarbe. Auch verstand er sich auf allerlei Heilmittel und hatte hellseherische Fähigkeiten. Danach ging es in Oelsnitz immer wunderlicher zu. Schließlich vermuteten die Bürger, dass der Fremde ein Zauberer sei. Der Rat ließ ihn verhaften. Bei der Verhandlung wies man ihm die Zauberei nach und der Feuer-tod war ihm gewiss. Die Nachricht von der Festnahme und Verurteilung des Mannes drang bis nach Bayern, Böhmen und natürlich auch in die Nachbarstadt Plauen. Überall hatte er schon sein Unwesen getrieben und so war der Andrang zum Hinrichtungstag groß. Schnell hatten die Henker den Fremden auf den Scheiterhaufen gebracht und am Pfahl festgebunden. Doch das Entzünden des Feuers bereitete Probleme. Wo das Feuer entfacht wurde, verlösch es auch wieder. Nun sollte der Verurteilte an den Galgen.

Unter Geschrei und Verwünschungen der Schaulustigen stieg er die Leiter empor. Oben drehte er sich um und blickte die Umstehenden düster an. Diese, ganz still vor Angst, wagten nicht, sich zu rühren.

B U C H T I P P

Ideal als Gruß aus der Heimat oder zur Erinnerung. Der Bildband mit Fotografien von Hans Jakob und Texten von Lutz Behrens.

Von der Vogtländischen Literaturgesellschaft Julius Mosen e. V. ausgezeichnet als „Vogtlands Lieblingsbuch 2015“.

Chemnitzer Verlag, 2015, 227 Seiten
Preis: 19,95 €

nutzt sie die Buchhandlung. Ein Schild aus DDR-Zeiten hängt über der Kasse: „Mein Arbeitsplatz, mein Kampfplatz für den Frieden.“

Jedes Jahr setzt sie sich am 1. September, dem Tag, an dem der 2. Weltkrieg begann, mit ihren Möglichkeiten für den Frieden ein. Für die Aktion vor der Buchhandlung bekommt sie von einem Bäcker schon mal Friedenstauben gebacken, es gibt T-Shirts oder Postkarten. Erika Schirmer, die Komponistin des Liedes „Kleine weiße Friedenstaube“ hat für sie eine 5. Strophe gedichtet, die dann auf dem Oelsnitzer Markt gemeinsam gesungen wurde.



8. März, 8. Mai, Weihnachten: keinen Anlass lässt Kathrin Jakob verstreichen, um etwas Gutes zu tun oder auf Probleme hinzuweisen. Ob „Weihnachten im Schuhkarton“, Spenden für den ambulanten Hospizdienst oder die Arbeit an Schulen: sie ist keine Frau für das Abstrakte. Hier vor Ort, jetzt in diesem Moment: zupackend, ehrlich und konkret setzt sich Kathrin Jakob dafür ein, dass die Welt ein kleines Stück besser wird.

Aus dieser Haltung heraus engagiert sie sich auch für Oelsnitz und das Vogtland. In Eigenregie entstehen Postkarten, Flyer, sogar Bücher – wie das Fotobuch ihres Mannes mit dem Titel „Wunderschönes Vogtland“. Die jährlichen Grußkarten zu Weihnachten, die sie nicht nur mit weisen

Sprüchen sondern auch mit privaten Grüßen versieht, sind mittlerweile fast schon Sammlerstücke, und auf einer schön gestalteten

Klappkarte gibt Kathrin Jakob die alte Sperkensage weiter, die Ursprungslegende der Stadt Oelsnitz. Heimat, das ist auch ein Ort der Geschichten.





Marktplatz mit Sperkenbrunnen

„Auf einmal so still, ihr Sperken“ fragte er, schleuderte seinen Hut in die Menge und schon waren alle Oelsnitzer Bürger in Sperken verwandelt. In Richtung der angereisten Plauener stieß er einen schrillen Ruf aus. Die Menschen verschwanden und stattdessen wehte ein böiger Wind, der mit voller Kraft in die Sperken brauste. Bald lagen die ersten tot auf dem Boden. Die Verantwortlichen der Stadt baten den Fremden, den Zauber wieder aufzuheben; sie würden ihm dafür das Leben schenken. Doch er lachte nur und löste sich in Luft auf.

Eine Weile herrschte auf dem Oelsnitzer Galgenberg das totale Chaos. Der Plauener Wind fegte zwischen kopflosen, händerringenden Richtern und kreischenden Oelsnitzer Sperken. Dann setzte sich ein Rabe krächzend auf die obere Leitersprosse. Als Ruhe eingekehrt war, krächzte dieser: „Sperken und Wind, ward’s und seid’s bis Kindeskind“. Der Spuk war aufgehoben, der Rabe flog davon.

Doch die Begebenheit wirkt bis heute im Spruch von den „Oelsnitzer Sperken“ nach ...



(Sage frei nach Karl Völkel)



Buchhandlung am Markt



„Ein Wort, das von Herzen kommt, hält dich drei Winter warm.“

aus China

„Alles, was mir am Herzen liegt, kann ich hier in der Buchhandlung unterbringen“, sagt sie. Sie ist niemand, die Geschäft und Engagement trennt. Die kleine, unabhängige Buchhandlung ist dafür der perfekte Ort. „Ich kann meine Titel ja ganz anders auswählen als eine Filiale irgendeiner Buchhandelskette.“

.....
Es steht kein Buch im Regal, über das ich mir keine Gedanken gemacht habe.
.....

Kathrin Jakob kennt nicht nur ihre Bücher – sie kennt auch ihre Kunden. Sie sucht das persönliche Gespräch, denkt mit, gibt Anregungen und individuelle Buchempfehlungen. „Einfach fix ein Buch kaufen, um jemandem was zu schenken, ist bei mir nur schwer möglich.“ Natürlich hat sie, wie jede Buchhandlung, ein breites Sortiment im Angebot.



Trauerliteratur für Kinder

Dennoch liegen ihr einige Bereiche besonders am Herzen. Kinderbücher etwa, Sachbücher zu politischen Themen. Einen Schwerpunkt sieht sie selbst im Bereich Gesundheit. „Selbst ist der Patient.“ sagt sie.

.....
„Man sollte sich immer selbst informieren.“
.....

Das schließt auch die Literatur zum Sterben, zur Sterbebegleitung und Trauerarbeit mit ein – für Erwachsene wie auch für Kinder. „Sterben ist das einzige, was auf uns alle zukommt. Da kann man so viel helfen. Viele wissen nicht, was es da für gute Bücher gibt, auch Kinderbücher.“

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ Aristoteles

„Habe ich nicht eine schöne Arbeit?“, fragt sie. Dabei, natürlich, macht ihr die Krise des Buchhandels dennoch zu schaffen. Ebenso wie die deutsche Bürokratie, die oft genug dafür sorgt, dass in der Buchhandlung noch spät am Abend Licht brennt. „Ein kleines Geschäft ist immer ein Familienbetrieb. Ohne meine Familie gäbe es die Buchhandlung nicht. Nicht mehr. Das geht einfach nicht allein. Nur mit engagierten Mitarbeitern.“

Die Zukunft des Buchhandels? „Man weiß nicht, wohin die Reise geht ...“, sagt sie. „Wenn man das alles vorher im Detail gewusst hätte, was da mit so einer Buchhandlung auf einen zukommt, man wäre nicht so beschwingt in das Ganze hineingegangen.“ Warum sie das dennoch mache? Aus Liebe zur Literatur, zur Heimat, zu den Menschen hier.

.....
„Ja,“ sagt sie, „man muss die Menschen lieben.“
.....

Interview: Mario Keipert



Blick über die Sperkenstadt



VOGTLANDNETZ 2019+

DER COUNTDOWN LÄUFT

Nach mehrjähriger Vorbereitung geht der Verkehrsverbund Vogtland im Oktober 2019 mit einem komplett neu gestalteten Busnetz an den Start. Umfassende Bürgerbeteiligung und eine europaweite Ausschreibung bildeten dafür die Grundlage. Im Januar startete die heiße Phase der Vorbereitungen.

Wir trafen Sebastian Eßbach und den Geschäftsführer der Plauener Omnibusbetrieb GmbH (POB), Thomas Schwui.

Die Ausschreibung des Busverkehrs stellte auch für den Verkehrsverbund ein neues Vorgehen dar. Wie war die Resonanz?

Eßbach: In dem Bieterverfahren haben neun Verkehrsunternehmen Angebote abgegeben, teilweise als Bietergemeinschaften. Das ist für eine solche Ausschreibung ein gutes Ergebnis. Wir konnten dann der Bietergemeinschaft POB/VGV den Zuschlag erteilen. Seitdem hatten wir schon mehrere Arbeitstreffen. Im Vordergrund steht natürlich die Finalisierung des Fahrplanes, zum Beispiel im Schülerverkehr. Der Gesprächsbedarf geht aber hin bis zur Frage der Sitzfarbe in den Bussen.

Schwui: Wir haben ja schon moderne Busse gekauft, die den Anforderungen entsprechen, wie sie in der Ausschreibung definiert sind. Solche Fragen können wir also am konkreten Beispiel diskutieren.

Sie haben schon vor der Zuschlagserteilung in einen Bus investiert?

Schwui: Turnusgemäß kaufen wir jährlich drei bis vier neue Fahrzeuge. Als die europaweite Vorabkennzeichnung erfolgte, waren schon einige Standards für die kommende Ausschreibung bekannt. So konnten wir uns bei unseren Fahrzeugbestellungen in den letzten Jahren auf diese Vorgaben einstellen.



Den Zuschlag haben die Plauener Omnibusbetrieb GmbH (POB) und die Verkehrsgesellschaft Vogtland (VGV) erhalten.

Die POB ist den Fahrgästen im Vogtland sicherlich bekannt.

Wer oder was verbirgt sich hinter der VGV?



Schwui: Die Verkehrsgesellschaft Vogtland (VGV), ein Schwesterunternehmen der POB, gibt es schon etwa sieben Jahre, allerdings bisher unter einem anderen Namen. Als VG Vogtland Tours wurde sie gegründet, um den Reiseverkehr abzudecken, während die POB eher im Linienverkehr unterwegs war. Im Zuge der Ausschreibung haben wir die Firma umbenannt, um der Bedeutung des Vogtlandnetzes Rechnung zu tragen. In dem neuen Namen soll deutlich werden, wo wir unterwegs sind. Unter der Flagge VGV fahren wir im nordöstlichen Vogtland, während die POB weiterhin im Raum Plauen und im Elstertal bis hoch nach Bad Brambach tätig sein wird. Bisher bewältigen wir ca. 45 % der Regionalbusleistungen hier im Vogtland. Reichenbach und das Göltzschtal wurden von anderen Busunternehmen bedient.



Verkehrsplaner Sebastian Eßbach (links) und Geschäftsführer der POB GmbH Thomas Schwui im Interview

Mit der Ausschreibung haben wir den Zuschlag bekommen, den Verkehr im gesamten Vogtland zu erbringen.

Was bedeutet das für Sie?

Schwui: Die Leistung steigt sich immens! Schon in der Ausschreibungsphase war bekannt, dass wir die Leistungen in Zusammenarbeit mit Partnern erbringen möchten.

Gerade in Sachen Ausstattung und Personal ist das sinnvoll.

Bei den Fahrzeugen ist es noch einfach, schwieriger ist es beim Personal. Da haben wir schon zahlreiche Aktivitäten in Angriff genommen, sind aber immer noch auf der Suche nach Fahrpersonal in den neuen Gebieten.



Und was erwartet die Fahrgäste ab Herbst?

Schwui: Gerade die neuen PlusBus-Linien stellen für den Fahrgast einen hohen Mehrwert dar. Der Fahrgast hat künftig von früh bis abends zu festen



Zeiten die Möglichkeit, auf den Linien unterwegs zu sein und seine Ziele zu erreichen. Das Angebot wird deutlich ausgeweitet, um es für den Fahrgast so komfortabel wie möglich zu machen.

In ländlichen Gebieten wurde der Busverkehr in den letzten 15 Jahren extrem zurückgefahren. Hier wird es mit dem RufBus-System eine deutliche Verbesserung geben: feste Fahrplan-Zeiten, damit der Bürger langfristig planen kann. Er muss zwar seinen Fahrtenwunsch anmelden, aber er ist wieder selbständig und mobil.

Eßbach: In Sachen Qualität gerade für die ältere Bevölkerung wichtig: PlusBus und RegioBus fahren künftig als Niederflrbusse. Dadurch wird der Einstieg einfacher, auch mit Rollator oder Elektro-Rollstuhl.



Bis dahin ist auch beim Verkehrsverbund noch einiges zu tun, oder?

Eßbach: Neben der Arbeit an den Schülerfahrplänen, die nach Fertigstellung für alle online einzusehen sein werden, steht die Umsetzung der zahlreichen Fristen und Regeln an, die in der Ausschreibung definiert sind. Wir müssen Datenaustausch und Abrechnung organisieren, aber auch Systeme entwickeln, wie wir zum Beispiel mit Verspätungen umgehen. Da macht die Ausschreibung sehr genaue Vorgaben.

Interview: Mario Keipert



Job-Extra!

Geboten werden:

- ein sicherer Arbeitsplatz zur Festanstellung mit regelmäßiger Arbeitszeit nach Dienstplan
- tarifliche Entlohnung und Jahressonderzahlung (Tarif: AVN-Sachsen)
- gutes Betriebsklima in einem freundlichen Team
- moderne Busflotte und Betriebshöfe sowie Dienstkleidung

Anforderungen:

- gültiger Führerschein Klassen B, C oder D bzw. die Bereitschaft zum Erwerb des Busführerscheins sowie technische Grundkenntnisse
- Zuverlässigkeit & Engagement sowie korrekte Verhaltensweise und Einhaltung der Vorschriften
- freundliches Auftreten und kompetenter Umgang mit Fahrgästen

Bewerbungen bitte an:

Plauener Omnibusbetrieb GmbH
Herr Schwui
Friedrich-Eckardt-Straße 3
08529 Plauen

Telefon +49 (0) 3741-44815
E-Mail job@pob-online.com



Quereinsteiger gesucht

Mit der Übernahme des Busverkehrs im gesamten Vogtland benötigt die Plauener Omnibus GmbH (POB) zahlreiche Busfahrer. Dazu sucht Geschäftsführer Thomas Schwui aktuell nach Interessenten. „Am allerliebsten sind mir Quereinsteiger, die ihren alten Job aus verschiedenen Gründen nicht mehr machen können. Zum Beispiel der Fernfahrer, der nicht mehr unterwegs sein möchte.“

Gesucht werden Busfahrer für das Obere Vogtland (Klingenthal, Markneukirchen, Bad Brambach) und das Göltzschtal – nach Möglichkeit mit Wohnsitz vor Ort. Auch Teilzeitmodelle und geringfügige Beschäftigung sind möglich. Bei Bedarf übernimmt das Unternehmen die Kosten für die Ausbildung zum Busfahrer.

POB
PLAUENER
OMNIBUSBETRIEB GmbH

Bewirb dich jetzt!
Auch für Quereinsteiger
und Azubis

Lenk um!
Werde
Busfahrer/-in
im Vogtland.

POB
PLAUENER
OMNIBUSBETRIEB GmbH

www.pob-online.com



DER PERFEKTE TAG

... in Oelsnitz / Vogtl.

Mit Schloß Voigtsberg und Jakobikirche stehen hier zwei der ältesten Bauwerke im Vogtland, Sperken und Teppiche prägen Geschichte und Bild der Stadt bis heute: Im Jahre 1200 erstmals erwähnt, ist Oelsnitz im Vogtland auch heute noch eine lebendige Kleinstadt. Die Stadt mit den markanten Türmen der Jakobikirche ist nicht nur ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge ins Vogtland – sie hat auch für einen Tagesausflug einiges zu bieten.

Löwen-Drogerie & Museum

Untere Kirchstraße 5

Eine Reise in die Vergangenheit auf gut 25 Quadratmetern. Neben seinem Ladengeschäft vermittelt Michael Schilbach einen Eindruck aus einer Drogerie zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Werbetafeln, Tüten, Packpapier, die alte Kasse – alles ist behutsam und stimmig zusammengestellt.



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Do 8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.30 – 18.00 Uhr

nach Absprache auch
außerhalb der Öffnungszeiten

www.drogeriemuseum.de

So kommen Sie hin:

 **vogtlandbahn** RB 2 bis Oelsnitz, Bahnhof umsteigen in  **der** rechts genannten Linien bis Haltestelle Oelsnitz, Alte Bahnhofstraße / Heppeplatz → Fußweg 5 Minuten

 **wochentags:** alle nebenstehend genannten Linien bis Haltestelle Oelsnitz, Alte Bahnhofstraße / Heppeplatz; **Wochenende:** **V-230** bis Haltestelle Oelsnitz, Markt / Rosa-Luxemburg-Straße → 5 Minuten Fußweg

Kultur- und Tourismusinformation

Grabenstraße 31
08606 Oelsnitz/Vogtl.

Mo–Fr 9.00–16.00 Uhr
Sa 9.00–12.00 Uhr

www.oelsnitz.de



Schloß Voigtsberg

Schloßstraße 32

Vermutlich um 1200 wurde die Burg Voigtsberg mit Bergfried und Wehrmauer von den Vögten von Straßberg gegründet – eben jenen, denen das Vogtland seinen Namen verdankt. Während der Altteil von Schloß Voigtsberg, die Kernburg, mit seiner Architekturgeschichte und den frühbarocker Holzbalkendecken, Wandmalereien oder der St. Georgskapelle auf eine Zeitreise mit den Augen entführt, erwarten Besucher in den Museen mannigfaltige Themen. Ob Industriekultur im Teppichmuseum, seltene und funkelnde Bodenschätze im Mineraliengewölbe oder Illustrationskunst im Illusorium – hier finden Besucher interessante Ausstellungen, die auch Kinder in vielfältiger Weise zum Spielen, Mitmachen und Entdecken animieren.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So 11.00–17.00 Uhr

Feiertag 11.00–17.00 Uhr

www.schloss-voigtsberg.de



So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2 bis Oelsnitz, Bahnhof umsteigen in

Bus V-9 (Mo–Fr) bis Haltestelle Oelsnitz, Plauensche Straße,
→ 10 Minuten Fußweg

Bus wochentags: V-9 und V-40 bis Haltestelle Oelsnitz, Plauensche Straße oder V-36 bis Haltestelle Oelsnitz, Kinderhort

Wochenende: V-230 bis Haltestelle Oelsnitz, Plauensche Straße.

→ von beiden Haltestellen 10 Minuten Fußweg

ANREISE NACH OELSNITZ

Zug

vogtlandbahn RB 2

Zwickau - Plauen - Oelsnitz - Adorf - Cheb

Bus

Stadtverkehr Oelsnitz

LINIE A Oelsnitz, Markt - Siedlung

LINIE B Oelsnitz, Bahnhof - Markt

von Montag bis Freitag

V-9 Plauen - Oelsnitz - Adorf - Bad Elster

V-33 Oelsnitz - Eichigt über Ebersbach - Hundsgrün

V-35 Oelsnitz - Oberhermsgrün - Eichigt - Tiefenbrunn

V-36 Oelsnitz - Falkenstein

V-37 Oelsnitz - Dröda - Bobenneukirchen - Ottengrün

V-38 Oelsnitz - Schöneck - Klingenthal

V-39 Oelsnitz - Taltitzer Kreuz

V-40 Oelsnitz - Theuma - Lottengrün

V-41 Oelsnitz - Triebel - Wiedersberg

V-44 Oelsnitz - Hof



am Samstag, Sonntag und Feiertag

V-230 Plauen - Oelsnitz - Adorf - Bad Elster



Zoephelsches Haus am Heppeplatz mit der Tourismusinformation



Paul-Apitzsch-Blick



St. Jakobikirche

Lehr- und Wanderpfad Röhrholz

Einen Eindruck von der lieblichen Hügellandschaft, der vogtländischen Natur und der Gastfreundlichkeit der Vogtländer bekommen Sie am besten auf einer Wanderung.

Start und Ziel: Zoephelsches Haus, Grabenstraße 31

Markierung: 

Strecke: 7 km

Gehzeit: 1,5 Stunden

So kommen Sie hin:

 **vogtlandbahn** RB 2 bis Oelsnitz, Bahnhof umsteigen in  **Bus** der auf Seite 15 genannten Linien bis Haltestelle Oelsnitz, Alte Bahnhofstraße/Heppeplatz → Fußweg 5 Minute

 **wochentags:** alle oben genannten Linien bis Haltestelle Oelsnitz, Alte Bahnhofstraße/Heppeplatz;

 **Wochenende: V-230** bis Haltestelle Oelsnitz, Markt/Rosa-Luxemburg-Straße → 5 Minuten Fußweg



REGIONALE SCHNIPSEL

St. Jakobikirche

DER OELSNITZER MARKT UND SEIN TEPPICHMUSTER



Nächste Haltestelle: Marktplatz

Wer am Oelsnitzer Markt aussteigt, steht auf einem überraschend weitläufigen Platz. Dominiert vom 1861 bis 1864 errichteten Rathaus mit dem 43 m hohen Turm, wurde der Marktplatz in den Jahren 2008/2009 im spätklassizistischen Stil neu gestaltet. Weitgehend frei von Einbauten und mit Platanen bepflanzt, lädt er inmitten der Stadt zum Verweilen ein. Zentrum des Platzes ist der Brunnen, dessen Skulpturen die Sperkensaga darstellen, der Gründungsgeschichte von Oelsnitz.

Nur aus der Vogelperspektive zu erkennen: das Teppichmuster, das dem Markt seine Grundstruktur gibt. Das Muster unterstreicht die Bedeutung der Teppichindustrie für Oelsnitz in Geschichte und Gegenwart.



Haltestelle Markt

Buchhandlung am Markt

Sperkenbrunnen

Blick vom Rathausurm

AUF INS SCHÖNE BÖHMEN! 

MIT DEM EGRONET-TICKET NACH CHEB



ENTDECKEN SIE DIE REGION MIT DEM EGRONET- TAGESTICKET

Das EgroNet-Ticket kostet für eine Person **20,00 €**. Jede weitere (bis maximal fünf Reisende) bezahlt lediglich **6,00 €** zu.

Pro Ticket können bis zu 3 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Kinder bis 5 Jahre reisen immer kostenlos. Das Fahrrad kann ebenfalls kostenlos mitgenommen werden.

Burg, Kirchen und Parks – Cheb ist nicht nur das Zentrum des malerischen Egerlandes sondern auch ein kulturelles und wirtschaftliches Kleinod, dessen abwechslungsreiche Geschichte sich in der gut erhaltenen Architektur widerspiegelt. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Reise durch historische Dachstühle?

Von Dachstuhl zu Dachstuhl durch die Jahrhunderte

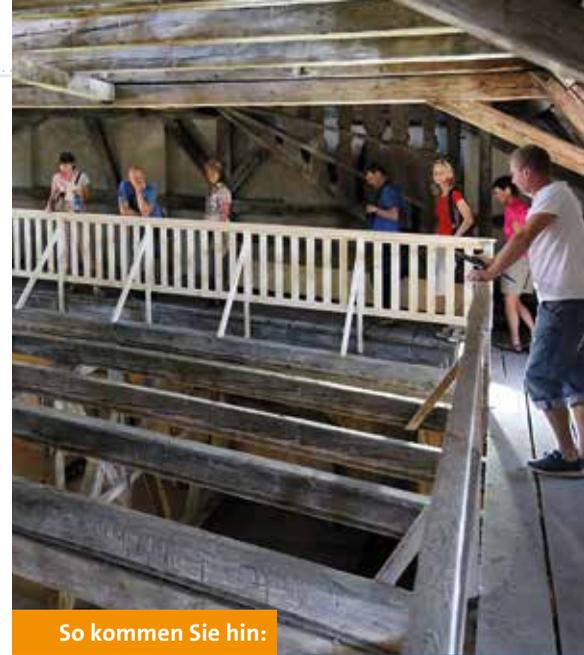
Erst jüngst entdeckt, verbirgt sich unter den schiefen Dächern der Patrizierhäuser am Hauptplatz von Cheb ein einzigartiges historisches Denkmal. Aufwendig konstruierte Dachstühle aus mehr als sechs Jahrhunderten erzählen von Vorstellungskraft und Handwerkskunst durch die Jahrhunderte – nirgendwo sonst in Europa finden Sie eine solch gut erhaltene Vielzahl unterschiedlicher Dachkonstruktionen auf engstem Raum wie hier in Cheb.

Auf einem Rundgang können Sie die Dachräume der Stadthäuser am Egerer Ring erkunden. Führungen werden auch in deutscher Sprache angeboten.



INFORMATIONEN

Telefon + 420 354 440-302 | www.historickycheb.cz/de



So kommen Sie hin:

aus Richtung Reichenbach und Plauen mit der **Zug** *vogtlandbahn* RB 2 umsteigefrei bis Cheb, Bahnhof

aus Richtung Elsterberg mit der **Zug** *vogtlandbahn* RB 4 bis Weischlitz, von da mit der **Zug** *vogtlandbahn* RB 2 bis Cheb, Bahnhof

vom Bahnhof in Cheb bis zum Markplatz benötigen Sie zu Fuß ca. 15 Minuten

5. Mai 2019

Deutsch-Tschechischer Freundschaftstag 2019 in Hof

Sich gegenseitig kennenlernen, in die Kultur und Tradition der Nachbarn hineinschnuppern und sich über Natur- und Freizeitgebiete, Kultur- und Freizeitmöglichkeiten im Dreiländereck informieren: all das können Sie beim dritten Deutsch-Tschechischen Freundschaftstag am 5. Mai 2019. Mit Familienprogramm in der Innenstadt, Künstlertreffen im Bahnhofsviertel, Führungen im Bürgerpark Theresienstein und vielem mehr.



So kommen Sie hin:

Zug Mitteldeutsche Regiobahn RE 3 bis Hof, Hauptbahnhof und dann umsteigen in den Stadtverkehr



INFORMATIONEN

www.hof.de





SERVICE

IM VREIZEITNETZ MIT BUS UND BAHN DAS VOGTLAND ERKUNDEN



- V-200 Höhentour
- V-210 Vitaltour
- V-220/221 Aktivtour
- V-230 Elstertour



Bus- und Bahnlinien sind an Samstagen, Sonn- und Feiertagen gut verknüpft. Das „Vreizeitnetz“ lädt ein, das Auto für Ausflüge an Wochenenden und Feiertagen stehen zu lassen und entspannt in Busse und Bahnen einzusteigen. Neben den bestehenden Bahnlinien in der Region können an Wochenenden und Feiertagen folgende Touren im „Vreizeitnetz“ genutzt werden:

Fahrpläne aller Vreizeitlinien und weitere Informationen:

www.vogtlandauskunft.de/vreizeitnetz

Servicetelefon
03744-19449

TICKET-TIPP:

Tageskarte VVV

Einen Tag lang können Zug, Bus und Straßenbahn im Vogtlandkreis genutzt werden.

für 1 Person 9 €, 2 Personen 15 €,
3 Personen 17 €, 4 Personen 18 €,
5 Personen 19 €

V-200 Höhentour (ganzjährig, ab 1. Mai mit Halt am Freizeitpark Plohn, Zwei-Stundentakt, fährt mit Radanhänger)

Mylau - Reichenbach - Auerbach - Klingenthal - Markneukirchen - Adorf - Bad Elster

V-210 Vitaltour (ganzjährig, Kleinbus, Zwei-Stundentakt)

Asch/Bad Brambach - Bad Elster - Markneukirchen/Erlbach - Schöneck - Rautenkranz

V-220 und V- 221 Aktivtour (1. Mai – 31. August, Kleinbus, Zwei-Stundentakt)

Straßberg - Plauen - Talsperre Pöhl - Jocketa - Barthmühle, Jocketa - Neudörfel - Helmsgrün

V-230 Elstertour (ganzjährig, Zwei-Stundentakt, mit RufBus-Angebot in den Abendstunden)

Plauen - Oelsnitz - Adorf - Bad Elster



Vom 1. Mai bis 31. August verbinden **Vreizeitbusse** die Region um das „Vogtländische Meer“. Die **V-220** der **Aktivtour** fährt im Zweistundentakt zwischen der Spitzenstadt Plauen und der Talsperre Pöhl, Jocketa und Barthmühle.

Die **V-221** der **Aktivtour** pendelt im Einstundentakt zwischen Campingplatz Gunzenberg, Schiffsanlegestelle, Neudörfel, der Schlosshalbinsel, Helmsgrün, dem Bahnhof Jocketa und Liebau. An der Haltestelle Jocketa Talsperrenblick kann bequem von der einen auf die andere Linie umgestiegen werden.

Vom 1. Mai bis 12. Oktober werden auf der **Höhentour V-200** zwischen Mylau und Bad Elster Fahrräder kostenfrei in einem speziellen Radanhänger befördert. Damit gelangt man entspannt in die Höhenlagen des oberen Vogtlands und kann bequem bergab radeln.

Auch der Freizeitpark Plohn wird direkt angefahren.



Plohni

Auf den vier **„Vreizeitlinien“** kann man einfach und bequem zum Ausgangspunkt von Rad- und Wandertouren fahren. Möglich ist es beispielsweise in Rodewisch den Vogtland Panorama Weg oder in Mühlleithen den Kammweg in Angriff zu nehmen.

Auch kommt man im **„Vreizeitbus“** unkompliziert und günstig zu Ausflugszielen wie Talsperre Pöhl, Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz, Miniaturausstellung Klein-Vogtland in Adorf, in die Kurorte Bad Elster oder Bad Brambach oder zum Schloss Voigtsberg in Oelsnitz.



INFOMOBIL DES VVV

Der Verkehrsverbund Vogtland ist mobil und informiert.

Das Infomobil – ein Kleinbus – wird im Vogtland und im EgroNet-Gebiet zu Events, Stadtfesten und Veranstaltungen im Außenbereich eingesetzt. Die Mitarbeiter sind unterwegs und informieren Fahrgäste und Interessierte über die Angebote. Im Gepäck haben sie Nahverkehrsinformationen und touristische Broschüren aus dem Vogtland.

Besuchen Sie uns:

30. und 31. März 2019

Freiträume Festival
Festhalle Plauen

5. Mai 2019

Deutsch-Tschechischer
Freundschaftstag

Innenstadt Hof





Barbara Schlegel, Fahrer Wolfgang Wunderlich und Bürgermeister Volker Bachmann (rechts)

BÜRGERBUS LENGENFELD

5.000 Fahrgäste in zwei Jahren

„Der Bürgerbus ist eine feine Sache, ich fahr von Anfang an mit, mal zum Einkaufen, mal zum Doktor, auch auf den Friedhof“, erzählt Barbara Schlegel. Die 76-jährige stimmt mit Nachbarinnen Fahrten ab und bestellt dann per Telefon den Bürgerbus, der in Lengenfeld auch als RufBus verkehrt. Als 5.000ster Fahrgast im Bürgerbus Lengenfeld erhielt sie am 22.01.2019 Glückwünsche vom Lengenfelder Bürgermeister Volker Bachmann und Fahrer Wolfgang Wunderlich. Im März 2017 ließ der Verein „Bürgerbus Vogtland“ zum ersten Mal die modernen Kleinbusse durch Adorf, Bad Elster und Lengenfeld rollen. Insgesamt sind dafür momentan 25 ehrenamtliche Fahrer im Einsatz.



DAMPFZUGFAHRTEN AUF DER ELSTERTAL-BAHNSTRECKE

Mit dem Dampfzug durch das romantische Elstertal:

ein Vergnügen nicht nur für Bahn-Nostalgiker. Die Elstertalbahnstrecke mit ihrer 140-jährigen Tradition führt mitten durch das Herz des Vogtlands. Entlang der Strecke – mit über 30 Brücken eine der brückenreichsten Strecken Deutschlands – bieten sich Ausgangspunkte für Wanderer und Radfahrer, laden die Otto-Dix-Stadt Gera, die Residenzstadt Greiz, Plauen als Stadt der Spitze, Oelsnitz, Adorf und die Stadt des Egerlandes Cheb zum Verweilen ein. Zudem können die traditionsreichen Kurbäder Bad Elster, Bad Brambach und Franzensbad besucht werden. Gelegenheit zur Entschleunigung bietet natürlich auch die oftmals erstaunlich unberührte Natur, die zu ausgedehnten Spaziergängen, Wanderungen oder Radtouren einlädt. Eine Dampfzugfahrt bietet dabei den perfekten Rahmen.



Anlässlich der Dampfzug-Fahrten 2019 erhalten alle gegen Vorlage ihres Zugtickets bei einem Besuch Bad Elsters freien Eintritt im Sächsischen Bademuseum.



Öffnungszeiten
Samstag, Sonn- und Feiertag:
9.30–12.00 Uhr und 14.00–17.30 Uhr
www.saechsisches-bademuseum.de



Fahrten im Frühjahr 2019

30. Mai – Christi Himmelfahrt

zwei Zugpaare Gera - Bad Brambach und zurück

1. Juni – Kindertag

ein Zugpaar Gera - Cheb und zurück

Informationen, Fahrpläne, Preise und Buchungsmöglichkeit unter www.dampflok-glauchau.de/#sonderfahrt

Die Tickets können im Internet und im Zug erworben werden. Zum Einsatz kommen die „Lokomotive 35 1097“ der „IG 58 3047 Glauchau“ und der Wagenpark von „DampfPlus“ mit einer Kapazität von rund 320 Sitzplätzen.

DAS »LOK-ENDE« ERLEBNIS

NaturTheater Bad Elster

30. Mai | 17.00 Uhr

DIE KASTELRUTHER SPATZEN – Konzert

1. Juni 2019 | 20.00 Uhr

KARAT Sommer-Open-Air

www.naturtheater-badelster.de

Übernachtung gewünscht? Kein Problem mit dem Buchungsservice Vogtland! Servicetelefon 03744 - 19449 oder E-Mail an: buchungsservice@vvgvogtland.de



VISCHELANT GEWINNEN



Wir verlosen fünf Tickets für eine **Dampfzugfahrt** auf der Elstertalbahn. Gute Fahrt und viel Glück! Wir drücken allen Teilnehmenden fest die Daumen.



Darstellung des nackten Körpers	Indianerboot	▼	ehem. Druckmaß (Abk.)	▼	Kürzel der Sowjetunion	▼	Geliebte des Zeus	▼	Durcheinander
▶	▼	○ 4	Drogenhändler ▶					○ 5	
Amerikaner (Mz., Kw.) ▶				○ 3	wild, unbändig		math.-philos. Lehrsatz		Kerker
Verbindung zwischen Kehlkopf u. Bronchien		Teil des Feuers	Fotoständer ▶		▼		○ 7		▼
○ 2		▼							
aufgeschichteter Haufen	Sportmannschaft		US-Schauspieler (Brad)	zuvor, zunächst		Bergstock bei St. Moritz	▶		○ 6
▶	▼		▼			○ 9	Telekopierer (Kw.)		7. griech. Buchstabe
Araberfürst	○ 1				ungebunden, unbesetzt	▶	▼		▼
Beamten-titel (Mz.) ▶						○ 8			
gewürztes Hackfleisch ▶					engl. Kurzw. für Weihnachten	▶			

© RateFLUX 2019-440-001

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINNRÄTSEL

Schicken Sie das Lösungswort bitte per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnrätsel Vischelant“ und Ihrer Adresse an marketing@VVVogtland.de. Posteingangsendungen (bitte ausreichend frankiert) an:

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Stichwort: Gewinnrätsel Vischelant
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach

Einsendeschluss ist der:
17. Mai 2019

Auswertung Ausgabe 13

Lösungswort: WELTMEISTER

Wir gratulieren ganz herzlich den Gewinnerinnen / Gewinnern!

Teilnahmebedingungen: Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner*innen ausgelost und benachrichtigt. Mitarbeiter der Verkehrsverbund Vogtland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und 3 Monate nach Einsendeschluss gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns dafür Ihre Einwilligung. Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung, sowie Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

IMPRESSUM



Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach
Geschäftsführer/in Kathrin Tunger, Sebastian Eßbach
mail@VVVogtland.de

Redaktion / Marketing Verkehrsverbund Vogtland GmbH; unico · **Grafik / Layout** unico – Agentur für Gestaltung, Plauen, www.unico-gestaltung.de · **Texte** Mario Keipert, Verkehrsverbund Vogtland GmbH · **Vertrieb** vierland, Plauen
Nachfragen / Hinweise marketing@VVVogtland.de

Bildnachweise: Verkehrsverbund Vogtland GmbH; Hans Jakob; Mario Keipert; michieldb/istockphoto.de; Jan Bräuer; Briese Werbung; illustrated by freepik.de; Igor Pastierovic; Christian Hardies; Fresia Photography; Danny Otto; Ronny Becher; Veit Larisch; Linda Götz; Oelsnitzer Kultur GmbH/www.oelsnitz.de; Thomas Lenk/Lenk & Meinel; Touristinformation Bad Elster; www.pixabay.de; Michael Schilbach; Stadt Cheb; Rainer Krauß; Archiv des Infozentrums Cheb; Libor Karasek; Uwe Fischer/ foto19.de; Rainer Weisflog/TMG5; Stephan Weiss/Medienstelle Stadt Hof; Presse- und Bilderservice Stadt Hof/www.hof.de; Thüringer Vogtland Tourismus e.V.; Steffen Tautz; Gunther Brand/ Medienbüro Brand-Aktuell; Marco Müller/www.marcografie.de; Plauener Omnibusbetrieb GmbH – POB

Druck Vogtland-Druck + Computersatz GmbH, Markneukirchen · **Nächste Ausgabe** Sommer 2019 (Redaktionsschluss: Mitte April 2019)
Auflage 18.000 Exemplare · **Erscheinungsweise** viermal jährlich · **Ausgabe** Frühjahr 2019

Das Magazin der Verkehrsverbund Vogtland GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen wird keine Haftung übernommen. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Verkehrsunternehmen, Kommunen, Touristinformationen, Museen und Einrichtungen für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe.

Ein Ticket – für bis zu 5 Personen



TAGESKARTE VVV

- kostenlose Beförderung von Kindern bis zur Einschulung
- pro Tageskarte bis zu 3 Kinder kostenlos (bis zum 15. Geburtstag)

